

Liebe Eltern

Vielleicht stellt ihr euch nun die Frage: «Weshalb erhalte ich nun eine Rechnung von der Kinderkrippe Si Sa Sug, obwohl wir das Betreuungsangebot für unser Kind gar nicht oder nur teilweise genutzt haben?».

Da wir Verständnis für diese Frage haben, ist es uns ein Anliegen, dazu Stellung zu nehmen.

Der Bund formuliert klar, dass Kitas offenbleiben sollen. Seither nehmen Kitas, wie auch die Kinderkrippe Si Sa Sug, diese Aufgabe unter herausfordernden Bedingungen wahr.

Solange der Bund nicht klar signalisiert, dass er gemeinsam mit den Kantonen alle Kitas schadlos halten wird, sind Kitas auf die weiterte Entrichtung der Elternbeiträge angewiesen, da weiterhin laufende Kosten und Löhne bezahlt werden müssen.

Verschiedene Kantone und Gemeinden appellieren an die Eltern, ihre Kinder nach Möglichkeit selbst zu betreuen. Dies insbesondere, um die Kitas zu entlasten und so die mittelfristige Aufrechterhaltung des Angebots zu garantieren. Das bedeutet jedoch, dass der freiwillige Verzicht als solidarischer Akt gilt, der Eltern nicht von ihrer Pflicht befreit, die regulären Elternbeiträge zu bezahlen.

Viele Eltern sind darauf angewiesen, dass Kitas auch nach der Corona- Krise zur Verfügung stehen. Wir hoffen auf rasche Entscheide aus Politik und Wirtschaft, die Eltern und Kitas entlasten und sicherstellen, dass die Kinderkrippe Si Sa Sug auch zukünftig existieren kann.

Wir danken euch herzlich für euer Vertrauen in die Kinderkrippe Si Sa Sug und hoffen auf euer Verständnis.

Liebe Grüsse und bleibt gesund!

Suhr, 06. April 2020

Karin Lüscher

Jasmin Lüscher Lombardo